



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Landsweiler-Reden der Gemeinde Schiffweiler

Sitzungsdatum: Montag, den 24.10.2016
Sitzungsnummer: OR Ldw/019/2016
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Ort: Gasthaus "Welzower Stuben", Kreisstraße 31, 66578 Schiffweiler

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Hans Jörg Martin Fuchs
Herr Heiko Hoffmann
Herr Holger Maroldt
Herr Detlef Reinhard
Herr Manfred Sängler

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Dietmar Kopper

Mitglieder FBL-DIE LINKE-Fraktionsgemeinschaft

Herr Werner Schnur
Herr Norbert Stachel

von der Verwaltung

Herr Hubert Dürk

Schriftführer

Herr Daniel Müller

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Heide Stein

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Christian Düppre
Herr Manfred Leibfried

von der Verwaltung

Herr Markus Fuchs

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Annahme der Niederschrift Nr. 18 vom 19.09.2016 im öffentlichen Sitzungsteil
2. Zustand des Friedhofes Landsweiler-Reden
3. Depotcontainerstandplätze
Vorlage: IV/028/2016
4. Information zum aktuellen Stand zur Ansiedlung eines Globus Marktes im Bereich LiK Nord

5. Wahl eines Schiedsmannes für den Schiedsbezirk Landsweiler-Reden
Vorlage: BV/159/2016
6. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Annahme der Niederschrift Nr. 18 vom 19.09.2016 im öffentlichen Sitzungsteil

Beschluss:

Mitglied Sänger beantragt folgendes in TOP 4 „Ansiedlung Globus Markt“ zu ändern:
“Herr Sänger erwähnt, dass erst die vorgelagerten Schritte für das Raumordnungsverfahren nacheinander abgearbeitet werden müssen, bevor es dazu kommt“ – Diese Aussage kam nicht von Herrn Sänger sondern von Herrn Düppe.

Unter Berücksichtigung dieser Änderung wird die Niederschrift einstimmig angenommen.

zu 2 Zustand des Friedhofes Landsweiler-Reden

Ortsvorsteher Holger Maroldt erklärt, dass bei der Friedhofsbegehung lediglich Kleinigkeiten zu bemängeln sind, wie zum Beispiel der Rückschnitt von einigen Bäumen. Ansonsten war der Friedhof von der Ordnung und Sauberkeit her in einem guten Zustand.

Weiterhin erläutert Maroldt, dass die Belegung ein wichtiger Punkt ist, der unbedingt angesprochen werden muss. Dank des vorhandenen Luftbildes war man schon etwas schlauer über die Belegung, allerdings wäre es beim nächsten mal sinnvoller wenn die zuständige Sachbearbeiterin der Friedhofsverwaltung uns begleitet, um einige Fragen zu den unterschiedlichen Grabfeldern direkt vor Ort beantworten zu können.

Er fährt fort und spricht an, dass es manche Grabreihen gibt, in denen es viele Lücken gibt. Wäre es vielleicht ein Ansatz alles enger zu belegen um auch eine höhere Qualität den Angehörigen bieten zu können, was de Pflegezustand des Friedhofes betrifft..

Leiter der Bauverwaltung Hubert Dürk erklärt hierzu, dass eine eventuelle Mischung von verschiedenen Grabfeldern nicht möglich ist.

zu 3 Depotcontainerstandplätze Vorlage: IV/028/2016

In der Gemeinde Schiffweiler sind 26 Depotcontainerstandplätze zur Entsorgung der Wertstoffe Papier und Altglas eingerichtet. Insgesamt stehen 40 Papier- und 78 Glascontainer bereit. Die Entsorgung des Papiers erfolgt durch ein Abfuhrunternehmen im Auftrag des EVS, die Entsorgung des Altglases durch ein Abfuhrunternehmen im Auftrag des Dualen Systems Deutschland. An 8 der Containerstandplätze wurde mit dem Deutschen Roten Kreuz das Aufstellen von Altkleider- und Schuhcontainern vereinbart. Weitere Altkleidercontainer wurden bei Sportvereinen und auf Privatgrundstücken aufgestellt.

Die Entsorgung der Wertstoffe über diese Containerstandplätze wird sehr gut angenommen, sodass regelmäßig die Container überfüllt sind. Zudem werden die Standorte bedauerlicherweise auch immer häufiger zur Entsorgung von Restmüll und sonstigen Abfällen genutzt. Für die Reinigung der Containerstandplätze sind die Kommunen verantwortlich und erhalten hierfür eine Entschädigungszahlung vom EVS.

Aufgrund der Belästigungen durch Lärm und der zunehmenden Vermüllung gibt es immer wieder die Forderung nach der Reduzierung bzw. Konzentration der Containerstandplätze. Eine Rücksprache mit dem EVS ergab, dass eine Reduzierung der Standplätze nicht ohne weiteres möglich wäre, da aufgrund des Ausschreibungsverfahrens die Anzahl der Container lediglich um 10% abweichen dürfe. Des Weiteren beruht auch die Vergütung der Kommunen für die Standplatzreinigung vor dem Hintergrund eines haushaltsnahen Erfassungssystems auf der Vorhaltung einer Standplatzdichte ca. von 600EW/ Containerstandplatz. Aktuell liegt die Dichte in der Gemeinde Schiffweiler bei ca. 650EW/ Containerstandplatz.

Von Seiten der Verwaltung wird aktuell keine Änderung der Anzahl der bestehenden Containerstandplätze angestrebt.

Ortsvorsteher Holger Maroldt verdeutlicht nochmals die Vorlage der Verwaltung und betont, dass es gesetzliche Grundlagen für die Anzahl von Containerstandorten gibt und diese nicht einfach auch nach Beschwerden über Müllablagerungen ignoriert werden können und Containerstandorte beliebig neu geschaffen entfernt werden können. Dies muss auch den Bürgern zu Verständnis gebracht werden.

Es kann ja nicht sein, dass nur weil sich einige Leute daneben benehmen und ihren Müll illegal entsorgen, andere anständige Bürger den Containerstandort in der Nähe ihres Wohnortes entfernt bekommen.

Mitglied Detlef Reinhard ist froh, dass es genügend Containerstandorte gibt und diese sollten auch nicht minimiert werden. Das ist alles leider ein soziales Problem.

Ortsvorsteher Holger Maroldt meint, dass für solche Örtlichkeiten die Möglichkeit der Videoüberwachung geschaffen werden muss.

zu 4 Information zum aktuellen Stand zur Ansiedlung eines Globus Marktes im Bereich LiK Nord

Ortsvorsteher Holger Maroldt erklärt, dass die Abstimmung der Verbandsversammlung allen ja bekannt ist und die Haltung des Ortsrates zu diesem Thema auch für alle klar ist.

Es geht hier um die Einhaltung von geschlossenen Verträgen und der Glaubwürdigkeit der Bürger gegenüber. Zudem sollten wir die entstehenden Probleme bei einer Ansiedlung dort nicht ignorieren. Vor fünf Jahren hat dieses Naturschutzprojekt begonnen und es wurden Verträge unterzeichnet um dies zu schützen und diese sollen auch gefälligst Bestand haben. Mit der Ausgliederung der Fläche würde dieses komplette Konstrukt LIK Nord aufgeweicht werden.

Mitglied Detlef Reinhard erläutert, dass man hier 2 Faktoren bei einer Ansiedlung des Globus Marktes beachten muss.

Zum einen geht s um politische Vertragstreue. Es besteht hier eine Unantastbarkeit von öffentlich-rechtlichen Verträgen, die damals alle angeschlossenen Kommunen unterschrieben haben. Die Verträge sagen, dass in diesem Kerngebiet keine Veränderungen vorgenommen werden dürfen, ohne dass der Bund zustimmen muss. Das bedeutet, dass selbst bei Zustimmung der Kommunen, ohne den Bund nichts läuft. Die Gesamtlaufzeit des Projektes beträgt 30 Jahre.

Zum anderen geht es um eine grundsätzliche Ansiedlung von Globus, hier im Einzugsbereich, egal wo. Es wurde ja festgestellt, dass dies für die umliegende Orte einen Kaufkraftverlust von 17% herbeiführen wird.

Weiterhin erklärt Detlef Reinhard, dass durch die Verbandsversammlung das Raumordnungsverfahren angestoßen hat, zudem dann auch der Bund ins Geschehen eingreifen muss. Es bleibt abzuwarten, was der Gemeinderat nun macht.

**zu 5 Wahl eines Schiedsmannes für den Schiedsbezirk Landsweiler-Reden
Vorlage: BV/159/2016**

Mit Wirkung vom 17.05.2016 hatte der bisherige Schiedsman Jörg Martin sein Amt zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss dessen wurde durch die Gemeindeverwaltung Schiffweiler die vakante Stelle bekannt gemacht, damit sich interessierte Personen zur Wahl stellen konnten.

Auf die Bekanntmachung hatten sich fristgerecht die drei folgenden Personen beworben:

Manfred Stein
Rentner (stellv. Schiedsman)
geb. 19.03.1951
Im Vogelschlag 9
66578 Schiffweiler

Ewald Ternig
Polizeibeamter
Geb. 06.12.1965
Am Dachswald 1
66578 Schiffweiler

Markus Weber
Schulleiter der Grundschule Landsweiler-Reden
Geb. 02.01.1980
Gartenstraße 28
66578 Schiffweiler

Die Kandidaten wurden folglich dem Ortsrat Landsweiler-Reden in der Sitzung Nr. 18 vom 19. September 2016, mit der Bitte diese Kandidaten zur Wahl vorzuschlagen, mitgeteilt. Der Ortsrat Landsweiler-Reden schlug einstimmig die vorgenannten Kandidaten zur Wahl vor.

Nach anschließend erfolgter Anhörung der Bezirksvereinigung Ost des Bundes der deutschen Schiedsmänner, wurde auch von deren Seite mit Schreiben vom 07.10.2016 bestätigt, dass keine Bedenken zur Wahl einer der drei Personen bestehen.

Die Verwaltung bittet nun den Ortsrat Landsweiler-Reden gemäß den Wahlstatuten des § 46 KSVG einen der drei oben genannten Personen zum neuen Schiedsmann des Schiedsbezirkes Landsweiler-Reden zu wählen.

Wahlergebnis:

Bei der geheimen Wahl durch 8 anwesende Mitglieder des Orsrates, erhielten die zur Wahl stehenden Personen folgende Stimmen:

Manfred Stein: 6 Stimmen

Markus Weber: 2 Stimmen

Ewald Ternig: 0 Stimmen

Da Herr Stein mehr als die Hälfte die abgegebenen Stimmen erhalten hat, ist er zum neuen Schiedsmann für den Schiedsbezirk Landsweiler-Reden gewählt.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Ortsvorsteher Holger Maroldt bedankt sich bei allen Mitwirkenden der Seniorenfeier vom Sonntag. Es war eine gelungene Veranstaltung, die bei den Senioren sehr gut angekommen ist, dank eines abwechslungsreichen Bühnenprogrammes durch die Marinekameradschaft Landsweiler, dem KKV Landsweiler und der katholischen Frauengemeinschaft Landsweiler. Dieses Jahr waren 120 Senioren in die Klinkenthalhalle gekommen. Die Durchführung läuft aber nur so reibungslos, weil ich mich immer auf die vielen Helferinnen und Helfer verlassen kann. Ein besonderer Dank geht hier an das Deutsche Rote Kreuz Landsweiler-Reden, Die Feuerwehr Landsweiler-Reden und der katholische Frauengemeinschaft, der Metzgerei Jacob, der Bäckerei Hell, dem Frischdienst Daum und Andreas Müller.

Des Weiteren richtet Ortsvorsteher Maroldt seine Frage an Hubert Dürk, ob nun die Parkplätze am Bahnhof neu gemacht werden.

Hubert Dürk erklärt, dass 14 neue Parkplätze entstehen bis Anfang Dezember. Der 2. Bauabschnitt der Parkplatzes Ost ist auf 2018 verschoben.

Mitglied Detlef Reinhard berichtet, dass die Bahn die Bahnsteige am Bahnhof sanieren möchte, allerdings nicht behindertengerecht. Das ist eine Frechheit der Bahn, eine barrierefreie Sanierung einfach zu ignorieren.

Weiterhin informiert Detlef Reinhard darüber, dass für 2018 die Brücke vom Bahnhof zum Erlebnisort geplant ist laut Wirtschaftsministerium.

Hubert Dürk informiert, dass die Sanierung der Bahnsteige von der Bahn tatsächlich nicht barrierefrei erfolgen soll, sie wollen sich nicht an einem barrierefreien Zugang beteiligen. Die Bahnsteige werden nämlich um 30cm angehoben.

Mitglied Detlef erfragt, warum die Kompostieranlage geschlossen wurde.

Hubert Dürk erklärt, dass diese wegen dem kurz bevorstehenden Vollfüllstand vorab geschlossen wurde. Es geht dort aktuell nichts mehr, da der Hexler mit der Maße überfordert ist. Man muss jetzt abwarten wie schnell Platz geschaffen werden kann.

Mitglied Detlef Reinhard bittet die Verwaltung nochmals darum, weiter in der Bildstockstraße tätig zu werden. Wie auch von der Polizei bestätigt, reichen sie 2 Schwellen zur kompletten Eindämmung der Raserei nicht aus.

Ortsvorsteher Holger Maroldt fügt hinzu, dass man hier von Glück reden kann, dass noch nichts passiert ist. Die Belastung der Straße ist zeitweise schon enorm. Wir müssen weiter an der Sache dran bleiben.

Mitglied Detlef Reinhard erkundigt sich nach der Situation der Treppe von der Hauptstraße zur katholischen Kirche. Hier steht seit Monaten eine Absperrung, das gibt eine sehr schlechtes Bild ab.

Ortsvorsteher Holger Maroldt bitte die Verwaltung um erneute Prüfung, wer dort zuständig ist, oder auch in Vorleistung treten, damit der Zustand dort endlich beseitigt wird.

Mitglied Hans-Jörg Fuchs verweist auf seine Mitteilung der letzten Sitzung über den Zustand der Treppe vom Vogelschlag zur Kreisstraße. Da hat sich leider noch nichts getan.

Holger Maroldt
Vorsitzender

Daniel Müller
Protokollführer

1. Unterzeichner

2. Unterzeichner